

19. Dezember 2019

comdirect Brokerage Index: Anleger spekulieren auf steigende Kurse

- comdirect Kunden setzen mit Optionsscheinen auf weiteren Aufschwung
- Insgesamt sind Käufe und Verkäufe bei Wertpapieren ausgeglichen
- Indexstand November: 98,7 Punkte

Einmal mehr zeigt sich der Dax zum Jahresende von seiner besten Seite: Um über elf Prozent hat der deutsche Leitindex seit Anfang September zugelegt (Stand 17.12.2019). Bei der Frage, ob die Kurse weiter steigen werden oder nicht, scheinen die Anleger jedoch unterschiedlicher Meinung zu sein, wie der comdirect Brokerage Index für November zeigt. Demnach war das Verhältnis von Käufen und Verkäufen ausgeglichen. Der Index sank leicht von 99,2 auf 98,7 Punkte. Ein Wert unter 100 zeigt, dass die comdirect Kunden mehr Aktien, Renten und Fonds im Vergleich zum Durchschnitt des Vorjahres verkauften als sie kauften.



Langfristig steigende Nachfrage nach ETFs und Fonds

„Im November war kein klarer Trend an der Börse erkennbar. Der weiterhin schwelende Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie die bevorstehende Wahl in Großbritannien führten dazu, dass sich Käufe und Verkäufe in etwa die Waage halten“, erklärt Andreas Lipkow, Marktexperte bei comdirect. Das passt auch zur Entwicklung am Markt: Mit einem Plus von 2,4 Prozent verharrte der deutsche Leitindex DAX im November auf annähernd gleichbleibendem Niveau. Dass die Indexwerte für ETF (103,8 Punkte) und Fonds (97,1) weiter gestiegen sind, führt Lipkow auf die langfristig steigende Nachfrage zurück: „Die Aufmerksamkeit für die Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge mit Wertpapieren ist durch Medienberichte stark gestiegen. Entsprechend erhöht sich auch die Nachfrage.“

Während die Investoren bei Aktien, ETF und Fonds zurückhaltend agieren, sind die Spekulanten beim Handel mit Optionsscheinen zuversichtlicher, was die künftige Marktentwicklung angeht. Unter den Top 10 der Käufe befinden sich ausschließlich Calls auf einzelne Aktien. „Die Händler von Optionsscheinen positionieren sich klar in Richtung steigender Märkte. Sie setzen dabei vor allem auf amerikanische Werte. Offensichtlich glauben sie an eine weiterhin positive Entwicklung der US-amerikanischen Wirtschaft, von der auch Europa profitiert“, sagt Lipkow.

Nachhaltige Antriebstechnologien bei Privatanlegern beliebt

Der deutsche Technologiekonzern Wirecard steht wie im vergangenen Jahr weiterhin auf Platz eins der Liste der meistgekauften und -verkauften Einzeltitel im November. „Die Vorwürfe der Umsatzmanipulation gegen Wirecard-Chef Markus Braun reißen nicht ab. Daher bleibt das Unternehmen dank der Volatilität des Aktienkurses für spekulative Anleger interessant“, erklärt Lipkow. Auf Platz zwei und drei der Top-Käufe stehen NEL ASA und Ballard Power. Die beiden Unternehmen haben sich auf Technologien für neue Antriebsmöglichkeiten spezialisiert. „Alternative Antriebslösungen liegen im Trend. Je stärker das Thema Nachhaltigkeit an Bedeutung gewinnt, desto mehr Privatanleger steigen in diesen Markt ein“, so Lipkow.

Das deutsche Pharmaunternehmen Evotec folgt auf dem vierten Platz der meistgekauften Aktien im November. Nachdem der Aktienkurs nach positiven Nachrichten Mitte Oktober angestiegen ist, kauften comdirect Kunden zu. K+S, ein deutscher Hersteller von Streusalz und weiteren Kali-Produkten, beschließt die Liste der Top-Käufe. „Das Unternehmen musste Mitte des Monats starke Kursverluste hinnehmen. Die comdirect Kunden nutzten dies zum Einstieg“, sagt Lipkow.

Auf dem zweiten Platz der meistverkauften Einzeltitel im November steht comdirect. „Das Übernahmeangebot der Commerzbank trieb den Aktienkurs der comdirect bank nach oben. Privatanleger nutzten dies, um ihre Bestände zu reduzieren“, so Lipkow. Daimler folgt auf dem dritten Platz der Top-Verkäufe. Lipkow: „Nach den enttäuschenden Aussichten für 2020 haben viele comdirect Kunden ihre Aktien abgestoßen.“ Bei Lufthansa auf Platz vier und Siemens auf Platz fünf der meistverkauften Aktien nahmen die Privatanleger überwiegend Gewinne mit.

Der comdirect Brokerage Index im Detail

	November 2019	Oktober 2019
Index gesamt	98,7	99,2
Aktien	94,1	95,6
Fonds (ohne ETFs)*	97,1	87,5
ETFs*	103,8	100,5
Zertifikate	103,1	102,3
Optionsscheine	102,1	106,8
Renten	99,3	68,8

* ohne Sparpläne

Hintergrund comdirect Brokerage Index

Der comdirect Brokerage Index erscheint monatlich. Die Daten zur Berechnung des Index sind repräsentativ für das Verhalten der Privatanleger in Deutschland. Ein Indexstand über 100 Punkten zeigt an, dass im betrachteten Monat im Vergleich zum Referenzzeitraum Wertpapiere eher gekauft wurden. Ein Stand unter 100 Punkten zeigt im Vergleich zum Referenzzeitraum an, dass Wertpapiere eher verkauft wurden. Für die Berechnung des Indexwertes werden die Wertpapierkäufe den -verkäufen der rund 1,5 Millionen Depotkunden der comdirect bank AG gegenübergestellt und mit dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahres verglichen. Beim Gesamtindex werden die Wertpapierklassen Aktien, Fonds, Zertifikate, Renten und Optionsscheine entsprechend ihres Anteils an den Gesamtorderzahlen berücksichtigt. Ein Indexwert für jede einzelne Anlageform wird jeweils gesondert berechnet. Weitere Informationen zum comdirect Brokerage Index und zur Methodik finden Sie in einem Factsheet, das wir Ihnen gerne zusenden.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung

Kathrin Jürgens
comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn
Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 - 15 07
E-Mail: kathrin.juergens@comdirect.de

Hinweis für Redaktionen

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter www.comdirect.de/presse
Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit unter presse@comdirect.de